

WIR L(I)EBEN LATEIN

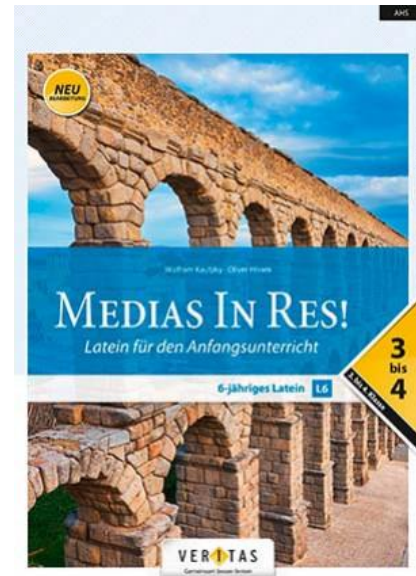
Für uns, die wir Latein unterrichten, ist es eine Herzensangelegenheit, den Schülerinnen und Schülern die Freude an dieser Sprache weiterzugeben. „SAPERE AUDE!“: Wage, weise zu sein – lerne Latein!

Im Sinne einer humanistischen Allgemeinbildung bekennen wir uns im Petrinum zur Langform Latein. Alle, die unsere Schule besuchen, lernen von der 3. bis zur 8. Klasse Latein; in der Unterstufe sind es jeweils vier, in der Oberstufe drei Wochenstunden.

Latein in der Unterstufe

Lehrwerk für den Elementarunterricht ist das neue „Medias in Res“! Das Buch – das den Stoff in 35 Lektionen übersichtlich aufbereitet und mit seinem ansprechenden Layout besticht – weckt unweigerlich Interesse an Kultur und Sprache der Römer. Die Schülerinnen und Schüler sind mit Feuereifer dabei, Latein begeistert sie mit Sprache, Geschichte und Kultur! Durch die Langform findet sich genügend Zeit, das Gelernte zu festigen und hinreichend zu wiederholen.

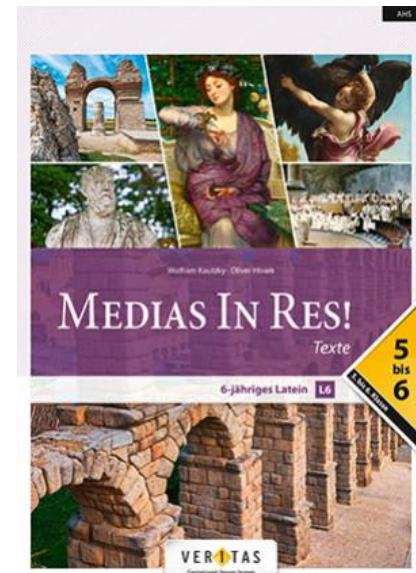
Die Jugendlichen lernen erstmals, bei Texten wirklich genau hinzusehen und systematische Methoden zur Textanalyse anzuwenden. In der Vernetzung von lateinischer Grammatik, Wortschatz und Geisteswelt erwerben sie eine überfachliche Schlüsselqualifikation, die für immer komplexer werdende Arbeits- und Informationswelten unabdingbar ist.



Latein in der Oberstufe

Die in und durch Latein vermittelten Inhalte treffen den Nerv der Zeit. Universelle Grundfragen der menschlichen Existenz sind heute aktueller denn je! Einzelne Themenbereiche, wie z.B. Herkunft, Idee und Bedeutung Europas, Rhetorik, Propaganda, Manipulation oder Fachsprachen und vieles mehr werden durch insgesamt vierzehn verschiedene Module im Latein-Unterricht der Oberstufe abgedeckt.

Das Modul **Suche nach Sinn und Glück** etwa beinhaltet unter anderem die Themen Wege zum glücklichen, sinnerfüllten Leben (Seneca, De vita beata, 1,1-3: „Alle wollen glücklich sein“), Sinnvoller Umgang mit der Zeit (Horaz, carmen 1,11: „Carpe diem – Genieße den Tag!“) oder Philosophie als Lebenshilfe (Seneca, Epistulae morales 54: „Bewältigung von Krankheit und Tod“), u.v.m.



Die lateinischen Texte haben unmittelbaren Bezug zur Erlebniswelt der Jugendlichen, behandeln Fragen und Themen, die sie berühren und beschäftigen. Im Modul **Eros und Amor** zum Beispiel wird es ganz konkret: Catull, c.86: „Wer ist die Schönste?“, Ovid, Ars amatoria 1, 229 ff.: „Anbandeln auf der Party“, Ovid, Ars amatoria 3, 433 ff.: „Warnung vor allzu gestylten Männern“.

